



PROJEKTOR

»800«

Bedienungsanleitung

SIEMENS & HALSKE AKTIENGESELLSCHAFT

Inhalt

Allgemeines	2
Aufstellen des Projektors	3
Vorbereitung der Filmvorführung	3
Einstellen der Bildschärfe	4
Filmgeschwindigkeit	4
Einlegen des Filmes	5
Die Filmvorführung	7
Umspulen	8
Einpacken des Projektors	8
Einsetzen und Auswechseln der Projektionslampe	8
Die austauschbare Blende	9
Pflege des Projektors	10

Allgemeines

Mit dem Siemens Projektor »800« können 8-mm-Schwarzweiß- und Farbfilme vorgeführt werden. Der Ausbau zum Tonprojektor für Magnetton-Aufnahme und -Wiedergabe auf perforiertem 8-mm-Magnettonfilm ist vorbereitet und erfolgt durch Ansetzen des Zweibandlaufwerkes. Für Breitbildprojektion stehen Halterungen für anamorphotische Vorsätze zur Verfügung.

Bitte beim Lesen der Bedienungsanleitung die Seiten 12 und 13 mit den Abbildungen 1 und 2 aufschlagen.

Aufstellen des Projektors

In Bild 1 sehen Sie den Projektor, wie Sie ihn aus dem Tragkoffer herausgenommen haben. Wickeln Sie zuerst die Anschlußschnur ab. Bevor Sie die Verbindung mit dem Lichtnetz (Steckdose) herstellen, müssen Sie am Elektrizitätszähler die Netzspannung ablesen.

Der Projektor »800« darf nur mit Wechselstrom 220 Volt/50 Hz betrieben werden.

Schieben Sie den Verschlußriegel 19 nach hinten, um den Traggriff 21 freizugeben, den Sie dann bis zum Einrasten nach vorn hochklappen. Dieser Traggriff wird nun vorderer Spulenarm, auf dessen Achse Sie später die volle Filmspule aufsetzen.

Den hinteren Spulenarm 15 bringen Sie durch seitlichen Druck auf seine vorstehende Fingeraste 16 bei gleichzeitigem Ausschwenken in die gewünschte Raststellung (Bild 3).

Vorbereitung der Filmvorführung

Die Leinwand soll möglichst so aufgehängt oder aufgestellt sein, daß ihre Unterkante mindestens $1\frac{1}{2}$ m vom Fußboden entfernt ist. Dann haben die Zuschauer von allen Plätzen gute Sicht.

Auf diese Leinwand richten Sie nun Ihren Projektor aus. Dazu muß der Filmkanal 23 geschlossen sein (Schließen des Filmkanals siehe Seite 5). Das Objektiv 6 schieben Sie in den Objektivträger 5 bis zum Anschlag. Den Programmschalter 14 drehen Sie nach rechts in die zweite Schaltstellung. Jetzt läuft der Motor, die Lampe brennt, und Sie können die Begrenzung des späteren Projektionsbildes erkennen. Dieses „Bild“, also die leuchtende, rechteckige Fläche, dirigieren Sie in den Leinwandrahmen hinein.

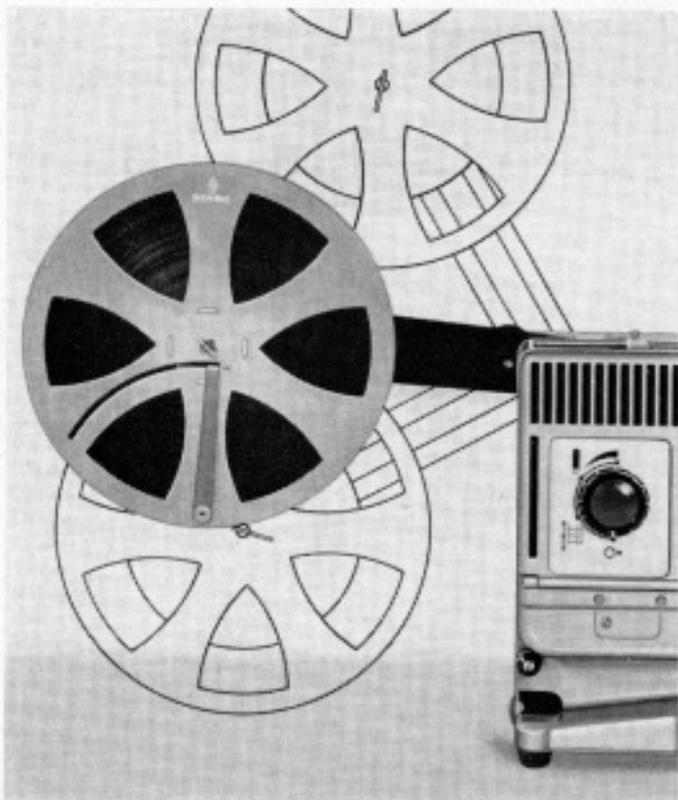
Von der Seite: Durch Verschieben des Projektors auf dem Tisch.

In der Höhe: Durch Drehen an den Höhenverstellungen 9.

Einstellen der Bildschärfe

Sie haben zwar noch keinen Film eingelegt, doch ist es wichtig, schon jetzt die Bildschärfe einzustellen. Das erreichen Sie durch Drehen des Objektivs 6 an seinem Rändelring.

Bild 3 Obere Raste nur zum Umspulen
Mittlere Raste für 120 m und 240 m Filmspulen
Untere Raste für 15 m, 30 m und 60 m Filmspulen

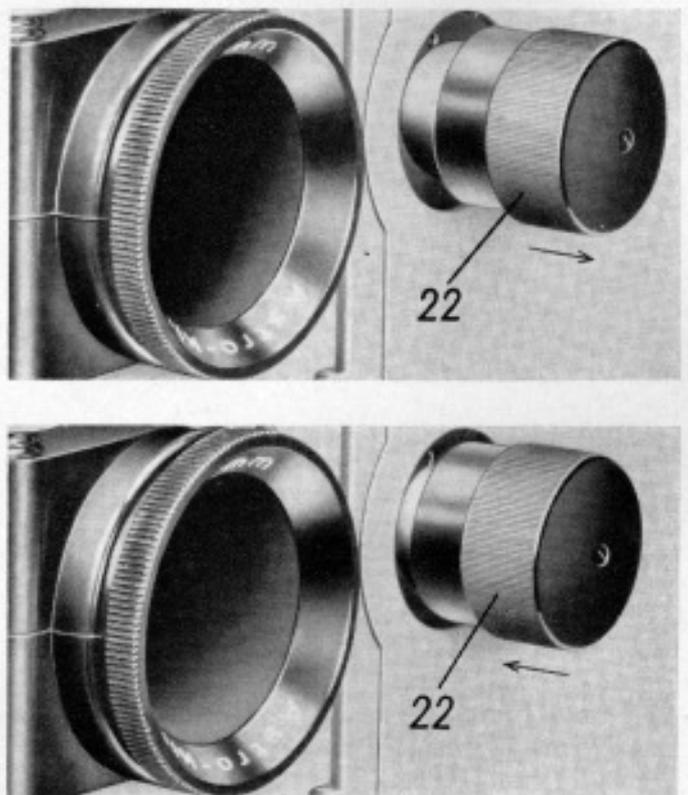


Filmgeschwindigkeit

Der Film kann mit 18 oder 24 Bildern in der Sekunde durch den Projektor laufen. Die gewünschte Bildfrequenz stellen Sie durch Herausziehen bzw. Hineindrücken des Bedienungsknopfes 22 (Bild 4 und 5) ein.

Bild 4 18 Bilder je Sekunde

Bild 5 24 Bilder je Sekunde



Einlegen des Filmes

Die volle Filmspule 25 setzen Sie auf die Achse 17 des vorderen Spulenarmes. Der Mitnehmer 26 (Bild 6) der Spulenachse muß in den Schlitz der Filmspule eingreifen. Vergewissern Sie sich von der richtigen Lage des Filmes auf der Spule, wie es Bild 7 zeigt. Auf die Achse 12 des hinteren Spulenarmes 15 setzen Sie eine Leerspule entsprechender Größe. Nach dem Aufstecken jeder Spule müssen Sie die Zunge 18 am Ende der Achse des Spulenarmes umlegen und festklemmen, wie es Bild 8 zeigt. Der Schwenkarm 27 der 60- und 120-m-Siemens-Filmspulen darf dadurch aber nicht behindert werden. Nun öffnen Sie die Andruckkufen 3 und 7 durch Druck in Pfeilrichtung (Bild 9). Fassen Sie den Objektivträger an seiner Fingerraste 28 und bewegen Sie ihn in Projektionsrichtung bei leichtem Druck gegen die Gehäusewand. Der Filmkanal 23 ist und bleibt geöffnet, wenn der Objektivträger hörbar einrastet.

Den Bedienungsknopf für Bildfrequenzverstellung 22 müssen Sie so lange drehen, bis seine Befestigungsschraube 29 zum Objektiv zeigt. Der Greifer ist in dieser Stellung aus dem Filmkanal zurückgezogen.

Ziehen Sie etwa $1\frac{1}{2}$ m Film von der Spule ab. Legen Sie den Film über die Führungsrolle 1, danach unter die obere Zahntrommel 2 (Bild 10) und schließen Sie die Andruckkufe 3. Nun führen Sie den Film durch den Filmkanal 23, legen ihn über die untere Zahntrommel 8, halten ihn mit Daumen und Zeigefinger der rechten Hand fest und schließen die Andruckkufe 7 mit der linken Hand. Dann fassen Sie den Objektivträger an seiner Fingerraste 28,

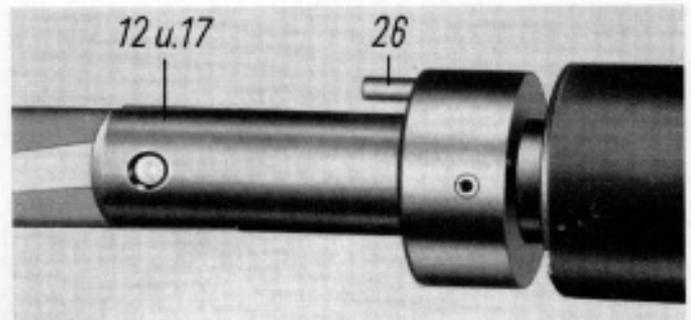


Bild 6

Bild 7
Richtige Lage des Filmes

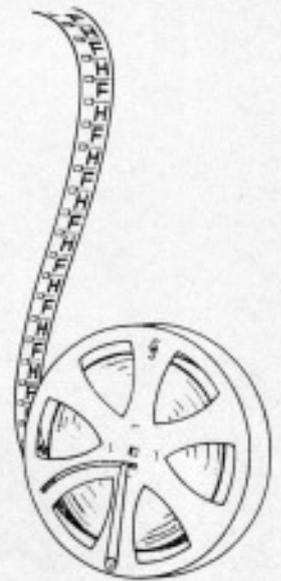
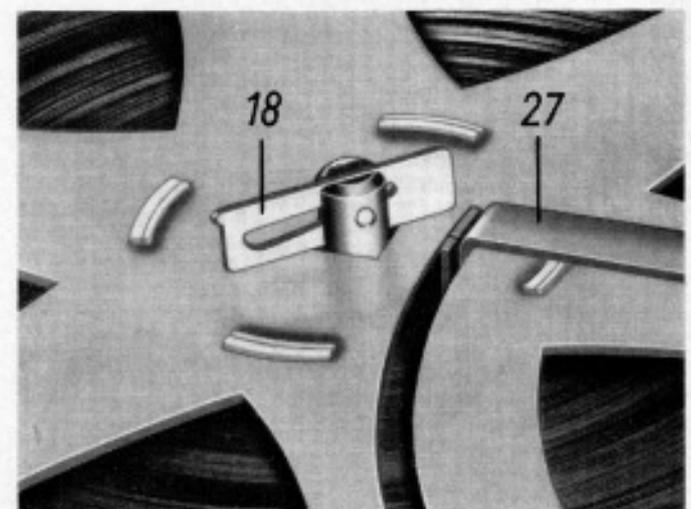
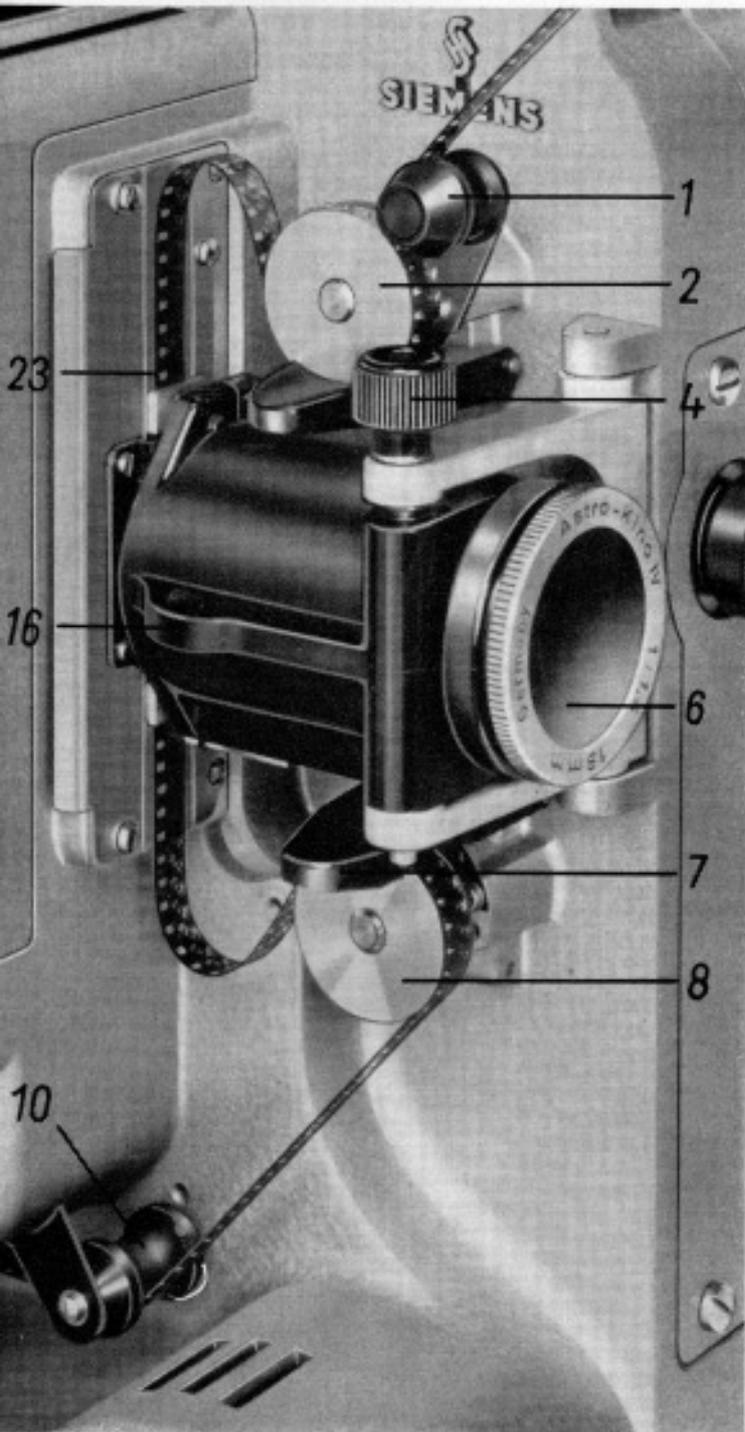


Bild 8



Die Filmvorführung



Den Projektor schalten Sie ein, indem Sie den Programmschalter 14 nach rechts drehen. In der ersten Raststellung läuft der Motor, in der zweiten Schaltstufe brennt die Lampe zu ihrer Schonung mit Unterspannung, und in der dritten Schaltstufe haben Sie die volle Licht-helligkeit erreicht.

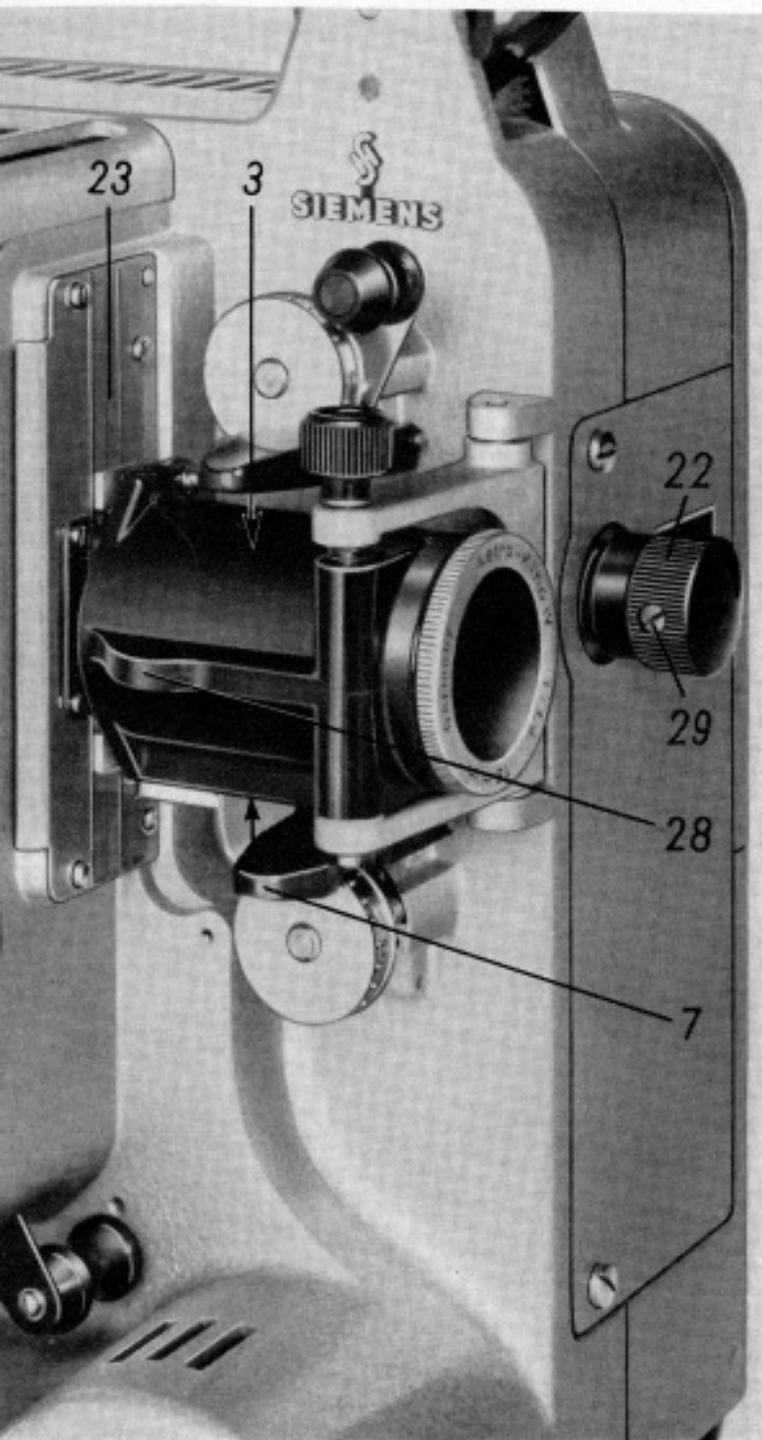
Wenn Sie den Film oder einzelne Szenen rückwärts zeigen wollen, müssen Sie den Programmschalter 14 wieder links herum-drehen, dann kräftig in Richtung zum Gehäuse drücken und nach rechts bis zur 2. oder 3. Raststellung schalten.

Das Feineinstellen der Bildschärfe erreichen Sie durch Drehen des Objektivs 6 an seinem Rändelring.

Wenn die zwischen zwei Filmbildern liegende Trennungslinie, der Bildstrich, auf der Lein-wand zu sehen ist, müssen Sie ihn durch Drehen an der Bildstricheinstellschraube 4 aus dem Bild herausbringen.

Nach beendetem Filmdurchlauf schalten Sie den Projektor durch Drehen des Programm-schalters 14 nach links ab bis zur Endstellung.

Bild 10 Projektor mit eingelegtem Film



ziehen ihn ganz wenig nach vorn und lassen ihn in Richtung Lampenhaus zurückschnappen. Damit ist der Filmkanal wieder geschlossen. Durch leichtes Auf- und Abwärtsziehen des Filmes prüfen Sie, ob er im Filmkanal richtig liegt. Dabei bilden Sie die obere und untere Filmschleife, wie im Bild 10 gezeigt wird. Jetzt müssen Sie den Film noch unter die vordere und hintere Führungsrolle 10 und 13 legen und sein Ende in die Leerspule einfädeln. Bevor Sie mit der Vorführung beginnen, lassen Sie den Projektor bei eingeschaltetem Pilotlicht 11 kurz anlaufen, um zu prüfen, ob der Film einwandfrei transportiert wird und sich die Filmschleifen nicht wegziehen.

Bild 9

- 3 Andruckkufe
- 7 Andruckkufe
- 22 Bedienungsknopf für Bildfrequenzverstellung
- 23 Filmkanal
- 28 Fingerraste am Objektivträger
- 29 Befestigungsschraube

Umspulen / Einpacken des Projektors

Am besten, Sie spulen Ihre Filme auf einem Siemens-Umroller um. Aber Sie können den durchgelaufenen Film auch auf dem Projektor »800« motorisch zurückspulen, wenn Sie

1. den hinteren Spulenarm durch seitlichen Druck ausrasten und in die oberste Stellung schwenken,
2. das Filmende in die vordere — nun leere — Spule einfädeln,
3. den Projektor auf Rückwärtslauf schalten, indem Sie den Programmschalter 14 kräftig in Richtung zum Gehäuse drücken und ihn bis zur ersten Raststellung nach rechts drehen.

Beim Rückrollen müssen sich **beide** Spulen **links** herum drehen, also entgegen dem Uhrzeigersinn.

Zuerst wird die Anschlußschnur vom Lichtnetz getrennt.

Den hinteren Spulenarm 15 müssen Sie durch seitlichen Druck ausrasten. Sie können ihn dann nach unten in das Gehäuse einschwenken.

Jetzt läßt sich die Anschlußschnur so um den Projektor wickeln, wie es Bild 1 zeigt.

Dann rasten Sie den vorderen Spulenarm 21 durch seitlichen Druck aus und legen ihn nach hinten um. Er verriegelt sich dort und dient als Traggriff.

Einsetzen und Auswechseln der Projektionslampe

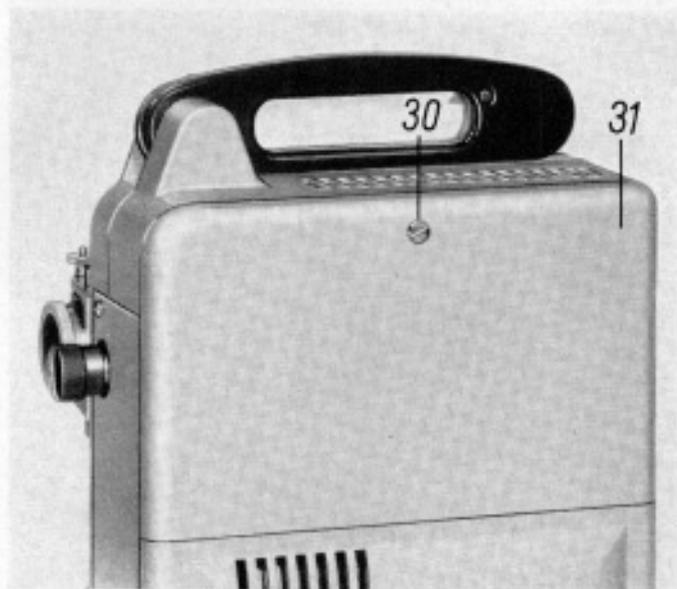
Überzeugen Sie sich zuerst, daß der Projektor nicht am Lichtnetz angeschlossen ist.

Dann lösen Sie die Sicherungsschraube 20, drücken den Verschlüßriegel 19 nach hinten, klappen die Lampenhausverkleidung 24 nach unten und heben das schwarze Lampenhaus nach oben ab. Die Projektionslampe 41 drücken Sie von oben in die Lampenfassung (Bild 15) und drehen sie nach rechts bis zum Anschlag. Eine weitere Justierung der Lampe ist nicht erforderlich. Nach Einsetzen bzw. Auswechseln der Lampe wird das Lampenhaus wieder vorsichtig aufgesetzt ohne die Lampe zu beschädigen, die Lampenhausverkleidung hochgeklappt und die Sicherungsschraube festgezogen.

Bild 11

30 Halteschraube

31 Getriebeschutzkappe



Die austauschbare Blende

Der Projektor ist mit einer Zwei- und einer Dreiflügelblende ausgestattet. Die Zweiflügelblende wird am Bodenblech des Projektors aufbewahrt.

Bei einer Frequenz von 24 Bildern und bei sehr großen Projektionsentfernungen können Sie in den Projektor an Stelle der Drei- die Zweiflügelblende einsetzen. Die Helligkeit des projizierten Bildes wird dadurch wesentlich erhöht.

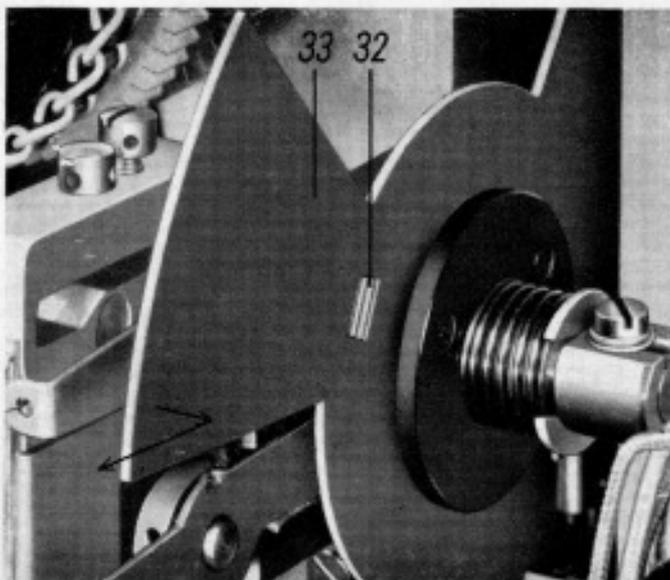
Das Auswechseln der Blenden nehmen Sie wie folgt vor: Die Halteschraube 30 (Bild 11) lösen Sie mit einer Münze und nehmen die Getriebeschutzhülse ab.

Zuvor müssen Sie aber den Stecker der Anschlußschnur aus der Steckdose gezogen haben.

Bild 12

32 Mitnehmer

33 Dreiteilige Blende



Den Bedienungsknopf für die Bildfrequenzverstellung 22 drehen Sie so lange, bis der Mitnehmer 32 (Bild 12) vorn steht.

Die Blende 33 ziehen Sie jetzt in Pfeilrichtung heraus.

Führen Sie die vom Bodenblech abgenommene Zweiflügelblende 34 mit dem Führungsschlitz 38 zwischen Blendenhalter 35 und Druckstück 36 ein. Dabei muß sie so über den Mitnehmer 32 gehoben werden, daß dieser in die Raste 37 eingreift (Bild 13).

Achten Sie darauf, daß bei der Zweiflügelblende das S & H-Zeichen in Richtung zur Projektionslampe steht.

Setzen Sie die Getriebeschutzhülse 31 wieder auf und ziehen Sie die Halteschraube 30 fest.

Bild 13

32 Mitnehmer

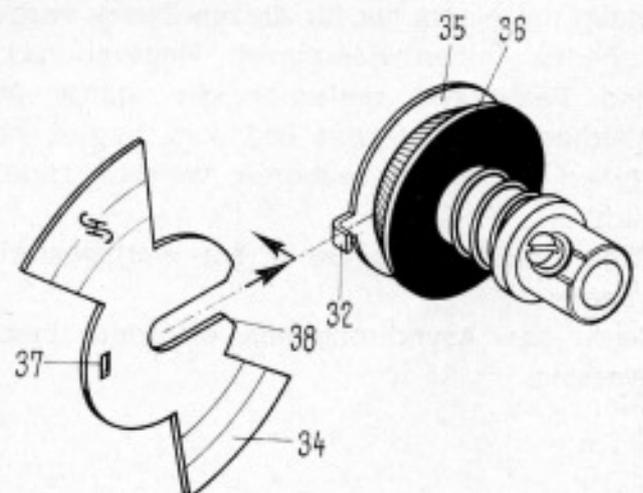
34 Zweiteilige Blende

35 Blendenhalter

36 Druckstück

37 Raste für Mitnehmer

38 Führungsschlitz



Pflege des Projektors

Möglichst nach jedem Filmdurchlauf ist der Filmkanal 23 zu reinigen. Gelegentlich auftretendes knatterndes Geräusch ist nicht auf Mängel des Projektors, sondern auf Verschmutzungen des Filmkanals zurückzuführen. Zur Reinigung des Filmkanals müssen Sie den Objektivträger 5 wie folgt abschwenken:

1. Objektiv 6 aus dem Objektivträger 5 herausziehen,
2. Objektivträger in Projektionsrichtung drücken und nach außen abschwenken (Bild 14).

Beide Teile des Filmkanals — Bildfenster 39 und Andruckplatte 40 — müssen Sie vom Schmutz befreien. Für das Beseitigen der oft fest anhaftenden Emulsionsteilchen dürfen Sie nie Metallgegenstände, sondern nur Hartholzstäbchen verwenden.

Auch Zahntrommeln und Greifer müssen Sie von Zeit zu Zeit mit einem Pinsel vom Filmstaub säubern.

Das Objektiv befreien Sie vom aufliegenden Staub mit einem nur für diesen Zweck vorgesehenen feinen Haarpinsel. Fingerabdrücke und Fettspuren entfernen Sie durch Anhauchen des Objektivs und vorsichtigem Abreiben mit einem sauberen, weichen Leder-tuch.

Ölen entfällt! Das Gerät hat wartungsfreie Lager.

Auch der Asynchronmotor erfordert keine Wartung.

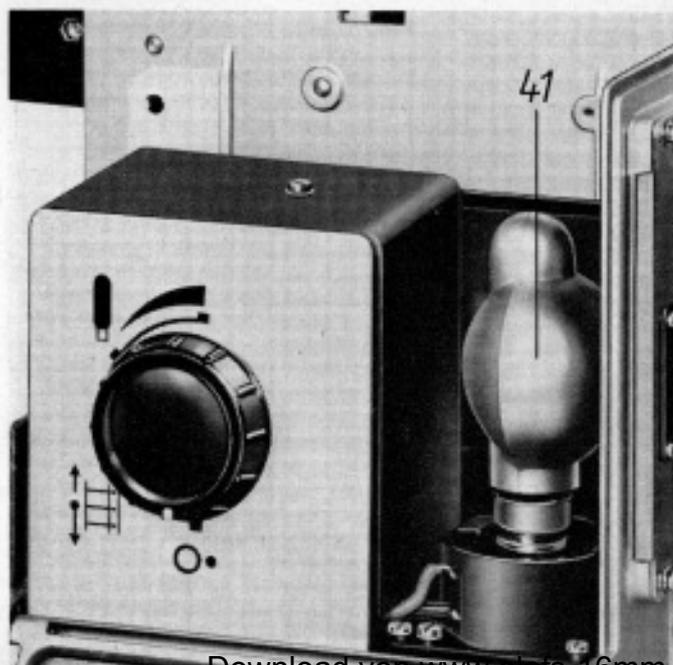
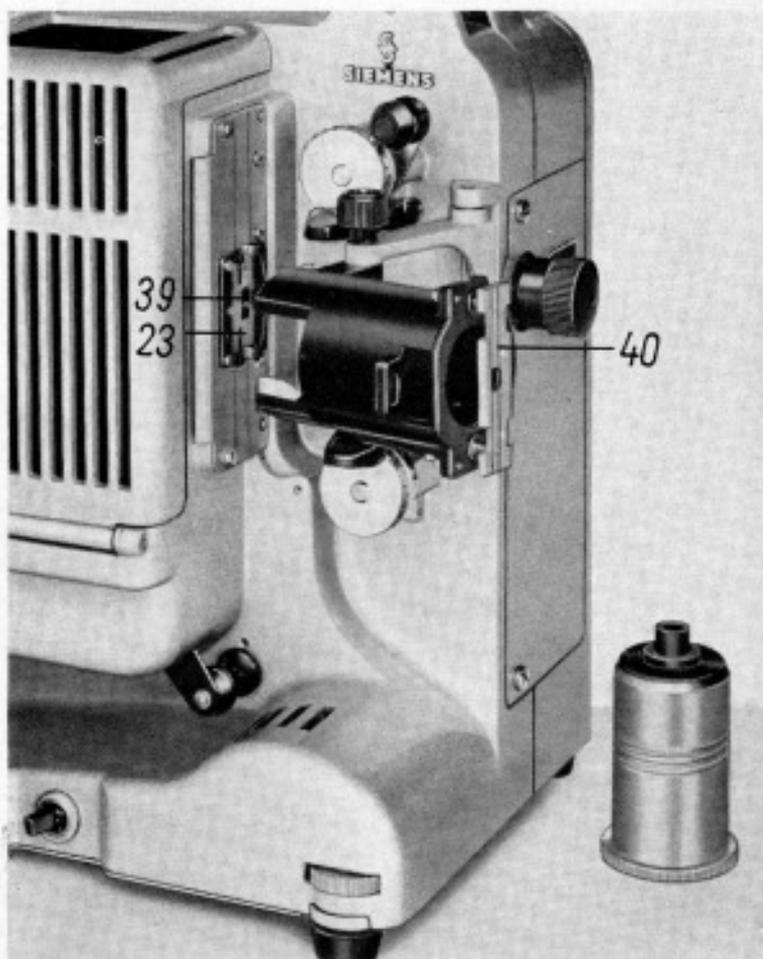


Bild 14

Projektor mit ausgeschwenktem Objektivträger

- 23 Filmkanal
- 39 Bildfenster
- 40 Andruckplatte

- 1 obere Führungsrolle
- 2 obere Zahntrommel
- 3 obere Andruckkufe
- 4 Bildstricheinstellschraube
- 5 Objektivträger
- 6 Objektiv
- 7 untere Andruckkufe
- 8 untere Zahntrommel
- 9 Höhenverstellungen
- 10 vordere Führungsrolle
- 11 Pilotlichtschalter
- 12 Achse des hinteren Spulenarmes
- 13 hintere Führungsrolle
- 14 Programmschalter
- 15 hinterer Spulenarm
- 16 Fingerraste
- 17 Achse des vorderen Spulenarmes
- 18 Zunge an der Achse des Spulenarmes
- 19 Verschlussriegel
- 20 Verschluss-Schraube
- 21 Traggriff/vorderer Spulenarm
- 22 Bedienungsknopf für Bildfrequenzverstellung
- 23 Filmkanal
- 24 Lampenhausverkleidung
- 25 volle Filmspule
- 27 Schwenkarm der Siemens-Filmspule

Bild 15

Ellipsoid-Reflektorlampe 100 W 12 V

